

Wie verläuft ein Tag bei den Waldwuslern?

Die Kinder werden von den Eltern zur Schutzhütte gebracht. Der Tag beginnt mit einem Begrüßungskreis. Anschließend machen sich alle gemeinsam auf zu einem „Spiel-Spaziergang“ in den Wald. Unterwegs werden viele Tiere und Pflanzen entdeckt und beobachtet. Auch wird von Hügeln gerutscht, auf Bäume geklettert und durch Pfützen gehüpft.

In unserem Waldstück angekommen, nehmen nach dem Händewaschen alle Platz zum Vespers auf unserem „Waldsofa“. Beim anschließenden Freispiel verarbeiten die Kinder Erlebnisse und Eindrücke im Rollenspiel (z.B. im Kaufladen, auf dem „Piratenschiff“, als Rückeschlepperfahrer ...). Andere bauen große und kleine Hütten, klettern, balancieren oder sind mit Werkarbeiten beschäftigt. Ebenso steht den Kindern unsere Werkzeugkiste zur freien Verfügung. Auch der Werkstisch ist fast immer belegt. Im Nu ist die Zeit vorbei, und die Flöte ruft zu einem abschließenden gemeinsamen Lied, einer Geschichte, einem Bilderbuch, Fingerspiel etc.



Ein kalter Wintertag bei den Waldwuslern:

Auch bei sehr kalter Witterung ist es möglich, sich mindestens zwei Stunden im Freien aufzuhalten. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder richtig angezogen sind und in Bewegung bleiben. Wenn Schnee liegt, kann mit Rutschtellern wunderschön den Berg hinunter gerutscht werden, außerdem bauen wir Schneemänner und machen Schneeballschlachten. Gefrorene Pfützen geben ideale Rutschflächen.

Zum Vespers und zum Aufwärmen versammeln wir uns dann in unserer gemütlichen warmen Hütte. Anschließend hören wir Geschichten oder spielen und singen gemeinsam. Natürlich gibt es auch Farben zum Malen und diverse Materialien zum Basteln und Spielen.

Kontaktadresse:

Kindergartenleitung:

Petra Grimm
Forststraße 15
71111 Waldenbuch
Tel.: 07157 8139342
waki-wabu.petragrimm@online.de

Internet:

www.waldwusler.de



WALDWUSLER

Kurzinformation über den Waldkindergarten:

- Der Waldkindergarten besteht seit 1. April 1999. Kindergartenträger ist ein eingetragener Verein (gegründet am 15.6.1998).
- Gemäß Kindergarten-gesetz von Baden-Württemberg sind wir ein ganz „normaler“ Kindergarten sind aufgenommen in den Kindergartenbedarfsplan und werden von der Stadt Waldenbuch bezuschusst.
- Die Gruppe von maximal 20 Kindern wird von 2 erfahrenen Erzieherinnen und einem BUFDI betreut.
- Die Kindergarten-gebühren entsprechen denen der städtischen Kindergärten in Waldenbuch.
- Engagierte Mitarbeit der Eltern ist erforderlich.
- Es gibt eine Warteliste. Wir empfehlen interessierten Eltern eine möglichst frühzeitige Anmeldung!
- Öffnungszeiten:
 - Mo. 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
 - Di. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr Ganztagsbetreuung
 - Mi. 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 16.00 Uhr Vorschulkinder
 - Do. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr Ganztagsbetreuung
 - Fr. 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
- Ferienpatenschaft mit dem Kindergarten Glashütte

Unsere Schutzhütte:

- Wurde im März 1999 in Eigeninitiative von den Eltern erbaut und steht direkt neben dem Spielplatz beim Sportgelände auf dem Hasenhof.
- Ist mit einer Gasheizung ausgestattet und steht uns bei sehr kaltem Wetter und wenn alle nass geworden sind zum Aufwärmen zur Verfügung.
- Ist gemütlich eingerichtet und möbliert mit Bänken, Tischen und Stühlen. Es befinden sich in ihr Materialien wie z. B.: Malutensilien, Naturführer, Bilderbücher, Puzzles, Spiele etc.
- Ein Wasseranschluss für Toilette und Küchenzeile sowie ein Stromanschluss sind vorhanden.
- Bekam im Frühjahr 2008 einen Anbau mit großzügigem Gruppenraum und einer größeren Garderobe.

Inhalte und Ziele des Waldkindergartens:

- Die Natur ist der beste kindliche Spielraum für ganzheitliche und sinnliche Erlebnisse und Erfahrungen.
- Situationsorientierter Ansatz: Eingehen auf Wetter, Jahreszeiten, Ereignisse unterwegs und im Wald ... der Natur auf die Finger schauen!
- Anregung und Förderung der Phantasie und Kreativität durch die Vielfältigkeit der Natur - täglich haben die Kinder die Möglichkeit etwas zu erforschen.
- Ein Bezug zu der Natur und die Achtung der Natur wird intensiv vermittelt.
- Keine Reizüberflutung; Rückzugsmöglichkeiten, um Erfahrungen zu verarbeiten – Kinder können zur Ruhe kommen.
- Förderung der psychomotorischen Entwicklung (Geschicklichkeit, Ausdauer, Gleichgewicht und Körperkoordination).
- Wahrnehmung der eigenen Gefühle, Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und respektvoller Umgang mit den Gefühlen anderer Kinder.
- Weniger aggressive Verhaltensweisen durch mehr Bewegungsfreiräume; keine Lärmentwicklung wie in geschlossenen Räumen.
- Stärkung des Immunsystems durch das hautnahe Erleben der verschiedenen Jahreszeiten und Kontakt mit den vielfältigen Mikroorganismen im Wald.
- Die Erziehungsziele der Eltern werden durch eine sehr enge Zusammenarbeit konsequent weitergeführt und unterstützt.
- Zu unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit gehört die regelmäßige Beobachtung jedes einzelnen Kindes. Sein Tun wird in einem „Portfolio“ dokumentiert.
- Einmal jährlich wird auf der Grundlage dieser Beobachtungen mit den Eltern ein ausführliches Gespräch über den Entwicklungsstand ihres Kindes geführt.



Unsere Ausrüstung:

Auf unserem täglichen Weg in den Wald führen wir folgendes mit:

Einen Bollerwagen, ein Erste-Hilfe-Set, ein Mobiltelefon, einen Kanister mit frischem Wasser, Seife, Ersatzkleidung, Thermoskannen mit warmem Tee, Sitzunterlagen.

In einer abschließbaren Kiste in unserem Waldstück gibt es verschiedene Werkzeuge (Sägen, Bohrer, Feilen, Schnitzmesser), eine Regenplane, Seile und diverse Werkmaterialien.



Wie sind unsere Kinder ausgerüstet?

Jedes Kind trägt einen kleinen Rucksack. Darin befinden sich u. a. ein Vesper in einer Frühstücksdose, ein Trinkbecher und ein Gästehandtuch für das Händewaschen vor dem Frühstück.

Wichtig ist die Waldkleidung. Wenn es warm ist, sind bequeme dünne Hosen, langärmelige T-Shirts und eine Kopfbedeckung erforderlich, denn von Frühjahr bis Herbst ist Zeckenzeit. Festes Schuhwerk benötigen die Kinder jeden Tag. Bei Regen sind Buddelhosen und Gummistiefel obligatorisch. Wenn es kalt ist, haben sich Fleecehosen und Fleecepullis bewährt. Notwendig sind wasserdichte Jacken.